

A large, stylized orange diamond shape is positioned on the left side of the page, partially overlapping the bottom edge. It is composed of multiple parallel lines, similar to the logo in the top left.

Bilanzpressekonferenz

Vorstellung des Jahresabschlusses 2021

München, 26. April 2022

A decorative blue line starts from the bottom left corner, curves upwards and to the right, then continues horizontally across the bottom of the page.

Es begrüßt Sie die FMS Wertmanagement (FMS-WM)



Christoph Müller
Sprecher des Vorstands,
CEO



Carola Falkner
Mitglied des Vorstands,
Treasury & Asset Management



Frank Hessel
Pressesprecher

Abwicklungsauftrag für DEPFA-Gruppe erfüllt und Abbauziel für 2021 erreicht



Nominalwert des Portfolios unter Berücksichtigung gegenläufiger Währungseffekte um EUR 7,5 Mrd. verringert



Komplexität des Portfolios auch im Geschäftsjahr 2021 reduziert und somit weitere Maßnahmen zur Erreichung des mittelfristigen Zielbildes umgesetzt



Abwicklungsauftrag für DEPFA-Gruppe mit erfolgreichem Verkauf vollständig erfüllt



Positives Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 44 Mio.



Allgemeine Verwaltungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um weitere 8 % reduziert



Saldo aus Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis von Bewertungs- und Verkaufsentscheidungen geprägt



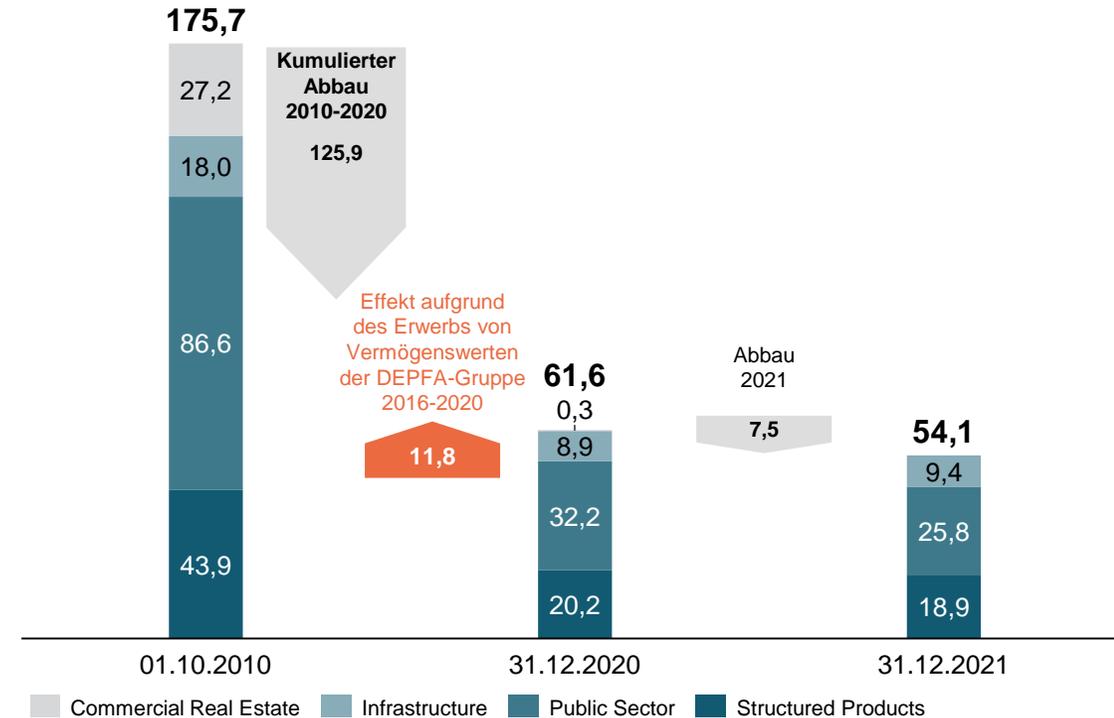
Volumen der Refinanzierungsmittel über das Sondervermögen Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS) erhöht und Refinanzierungsstruktur der langlaufenden Positionen im britischen Pfund nachhaltig optimiert



Wertmaximierende Abwicklung des Portfolios (1)

- Im Geschäftsjahr 2021 belief sich der Portfolioabbau auf **EUR 9,8 Mrd.**
- Unter Berücksichtigung gegenläufiger Währungseffekte in Höhe von EUR 2,3 Mrd. reduzierte sich der Nominalwert des Portfolios im Geschäftsjahr 2021 insgesamt um EUR 7,5 Mrd. auf **EUR 54,1 Mrd.**
- Bereinigt um die in den Geschäftsjahren 2016 bis 2020 von Gesellschaften der DEPFA-Gruppe erworbenen Vermögenswerte mit einem Nominalvolumen zum jeweiligen Übertragungszeitpunkt von in Summe EUR 11,8 Mrd. konnte das Portfolio bis Ende 2021 **um ca. 73 % abgebaut** werden

Entwicklung des Portfolios der FMS-WM
(in EUR Mrd.)



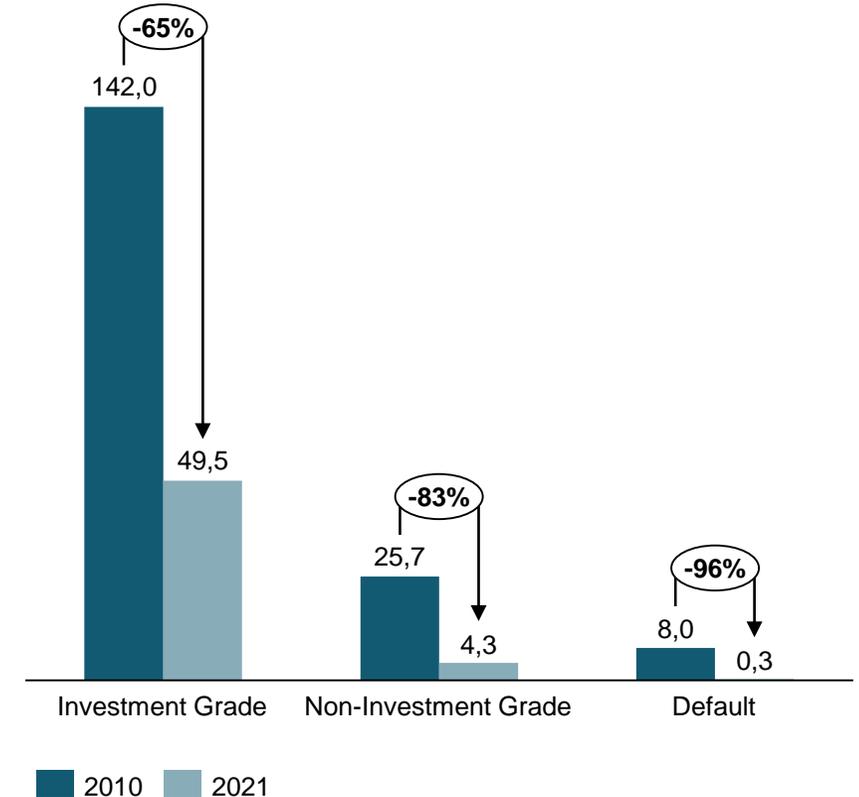
Sämtliche Abbauzahlen unter Berücksichtigung von Währungseffekten



Wertmaximierende Abwicklung des Portfolios (2)

- Der Anteil an **Investment-Grade**-Finanzierungen beträgt **92 %** und ist damit unverändert auf einem hohen Niveau
- Die FMS-WM erwartet zum Stichtag 31. Dezember 2021 keine weiteren erhöhten Ausfallrisiken infolge der **COVID-19-Pandemie**
- Das Portfolio war auch im Jahr 2021 nicht von Kreditausfällen oder von nennenswerten Stundungsmaßnahmen betroffen
- Die FMS-WM hält zum Stichtag 31. Dezember 2021 keine Risikopositionen mit Kontrahenten aus der russischen Föderation, Belarus oder der Ukraine, auch unterhält die FMS-WM keine Geschäftsbeziehungen zu Banken oder Unternehmen aus diesen Ländern
- Der Kriegszustand infolge des Einmarschs der russischen Föderation in die **Ukraine** am 24. Februar 2022 sowie die daraus resultierenden wechselseitigen Sanktionen können sich wachstumsdämpfend auf Volkswirtschaften, Wirtschaftsbereiche und Branchen auswirken

Entwicklung der Ratingverteilung des Portfolios
(Nominalvolumen in EUR Mrd.)

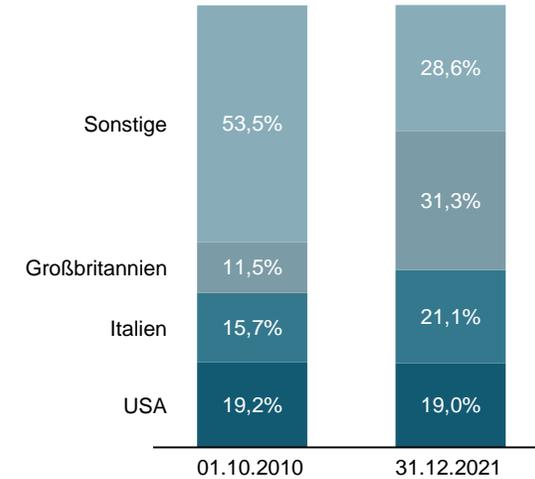




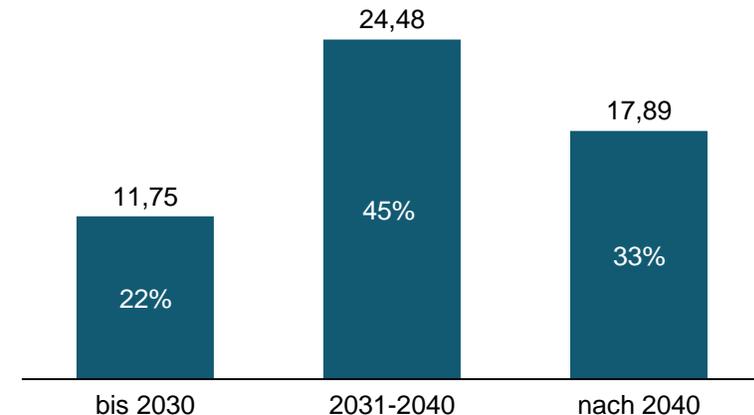
Besondere Herausforderungen im Portfolio bleiben bestehen

- Seit der Übernahme des Portfolios haben die **Risiko-konzentrationen** im Portfolio stetig und deutlich zugenommen
- Das Portfolio enthält in größerem Umfang **komplexe, langlaufende** Finanzierungen mit Fälligkeiten, die teils bis 2060 oder später reichen
- Ein signifikanter Teil des Portfolios ist **inflationsexponiert**; damit steigen die zum Ende der Laufzeit zu tilgenden Beträge und das Ausfallrisiko
- Zahlreiche Wertpapiere und Forderungen sind **illiquide**; die Margen entsprechen nicht dem heute am Markt verlangten Niveau
- Die meisten Risikopositionen sind mit Derivaten gekoppelt. Die bei einem vorzeitigen Verkauf der Risikopositionen durchzuführende Auflösung dieser **Sicherungsgeschäfte** kann für die FMS-WM hohe Verluste verursachen

Verteilung des Portfolios nach Ländern
(in % des Nominalvolumens)



Verteilung des Portfolios nach Laufzeiten
(bezogen auf den Nominalwert in EUR Mrd.)





Erfolgreiche Maßnahmen bei der Abwicklung und Reduzierung der Komplexität des Portfolios

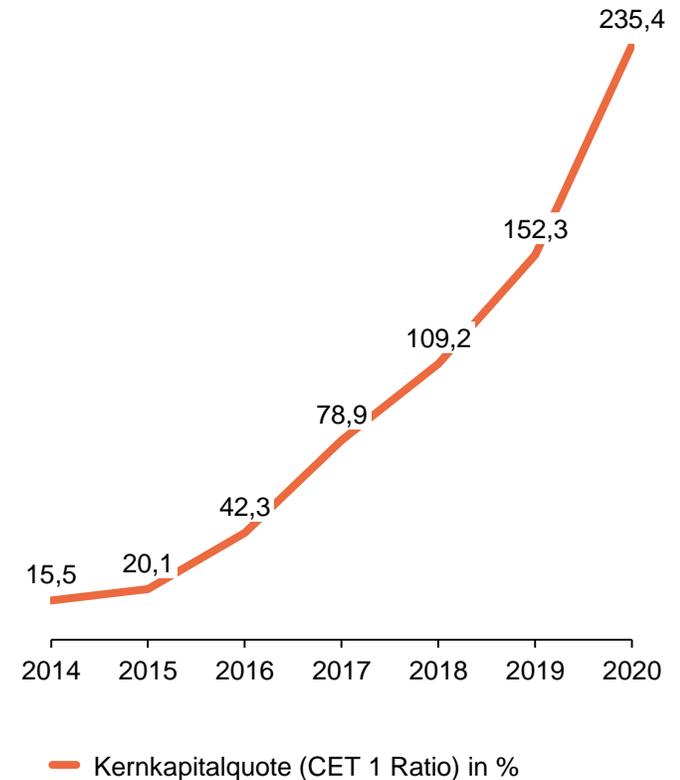
- Die FMS-WM hat die **Anzahl an Ländern**, in denen Engagements gehalten werden, seit 2010 von 66 auf 34 Länder (davon im Jahr 2021 um vier Länder) reduziert
- Im Segment „**Infrastructure**“ konnten unter anderem die letzten Finanzierungen in den Ländern Norwegen und Chile abgebaut werden; es handelte sich um Mautstraßen, so dass mit dem Abbau auch das verkehrsabhängige Risiko im Portfolio weiter verringert werden konnte
- Im Segment „**Structured Products**“ hält die FMS-WM unter anderem Residential-Mortgage-Backed-Securities; dank des sehr günstigen Liquiditätsumfelds im zweiten Halbjahr 2021 konnte die FMS-WM einzelne dieser illiquiden Positionen mit nur geringen Abschlägen abbauen
- Bei den so genannten **Kundenderivaten** erzielte die FMS-WM ebenfalls Abbauerfolge, insbesondere die Schließung aller noch ausstehenden Kundenderivate in den USA brachte deutliche Fortschritte bei der Reduktion der Komplexität im Portfolio
- Um einen weiteren Anstieg der Risikokonzentrationen im Portfolio zu begrenzen, hat die FMS-WM im Geschäftsjahr 2021 Risikopositionen aus dem Segment „**Public Sector**“ abgebaut; bei europäischen Kreditengagements gelang es der FMS-WM, die vorzeitige Rückzahlung mehrerer langlaufender und sehr illiquider Finanzierungen, unter anderem von Krankenhäusern im baltischen Raum, zu erwirken



Positive Bilanz bei der Abwicklung der DEPFA-Gruppe (1)

- Die FMS-WM hat den Abwicklungsauftrag für die DEPFA-Gruppe im Geschäftsjahr 2021 **erfolgreich abgeschlossen** und damit **vollständig erfüllt**
- Seit der Übernahme der DEPFA-Gruppe im Jahr 2014 durch die FMS-WM wurden verschiedene Werthebel identifiziert und realisiert
- Aus dem Ankauf und der Weiterveräußerung von Hybridkapitalanleihen der DEPFA-Gruppe erzielte die FMS-WM in den Jahren 2018 und 2019 einen **Veräußerungsgewinn von EUR 377 Mio.**
- Der Kauf von Anleihen und Schuldverschreibungen der DEPFA-Gruppe war die Voraussetzung für die seit dem Jahr 2016 sukzessive erfolgte Übernahme von Risikopositionen der DEPFA-Gruppe durch die FMS-WM, was sich seitdem positiv auf das **Zinsergebnis** der FMS-WM auswirkt
- Die FMS-WM nutzte von Anfang an ihre Refinanzierungsvorteile um **Synergieeffekte** auch auf der Refinanzierungsseite der DEPFA-Gruppe zu erzielen
- Die **Organisationsstruktur** der DEPFA-Gruppe war seit der Übernahme durch die FMS-WM durch die Schließung ausländischer Niederlassungen, Beteiligungsgesellschaften und lizensierter Tochterunternehmen deutlich verschlankt worden
- Die Kernkapitalquote (CET 1 Ratio) der DEPFA-Gruppe war kontinuierlich angestiegen und belief sich in der Spitze zum 31. Dezember 2020 auf 235,4 %; damit war die DEPFA BANK plc (DEPFA) in der Lage, im Jahr 2020 eine **Ausschüttung in Höhe von EUR 150 Mio.** vorzunehmen

Kernkapitalquote der DEPFA-Gruppe
(zum Jahresende)

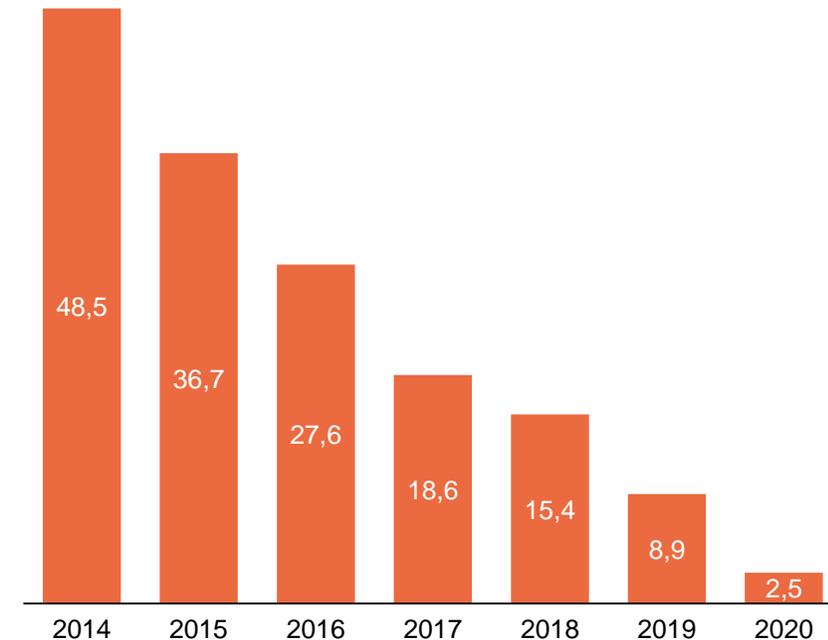




Positive Bilanz bei der Abwicklung der DEPFA-Gruppe (2)

- Die Bilanzsumme der DEPFA-Gruppe konnte von EUR 48,5 Mrd. Ende 2014 auf EUR 2,5 Mrd. Ende 2020 reduziert werden, was erheblich dazu beigetragen hat, die DEPFA-Gruppe verkaufsfähig zu machen
- Nach dem im Sommer 2020 gestarteten und trotz der Pandemiebedingungen sehr kompetitiv geführten Prozess unterzeichnete die FMS-WM am 15. Februar 2021 den **Vertrag** mit der BAWAG P.S.K. AG zum **Verkauf der Anteile** an der DEPFA
- Sämtliche noch bestehenden Refinanzierungslinien der FMS-WM für die DEPFA-Gruppe wurden im Zuge des **Closings** am 19. November 2021 beendet
- Unter Berücksichtigung des Veräußerungsgewinns durch den Verkauf der DEPFA sowie weiterer realisierter und geplanter Erträge beläuft sich der wirtschaftliche Vorteil aus der Übernahme und Abwicklung der DEPFA-Gruppe für die FMS-WM auf **über EUR 1,0 Mrd.**
- Die erzielten Ergebnisse im Zusammenhang mit der Abwicklung und dem Verkauf haben die ursprünglichen Planungen und Erwartungen deutlich übertroffen
- Es hat sich bestätigt, dass die Abwicklung der DEPFA-Gruppe durch die FMS-WM gegenüber der 2014 nicht durchgeführten Privatisierung **sehr vorteilhaft** gewesen ist
- Die erfolgreiche Abwicklung der DEPFA-Gruppe im Geschäftsjahr 2021 ist auch ein **wichtiger Schritt** für das Erreichen des mittelfristigen Zielbildes der FMS-WM

Bilanzsumme der DEPFA-Gruppe
(in EUR Mrd. zum Jahresende)





Jahresabschluss 2021

Auszug aus der Bilanz (in EUR Mio.)	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung in %
Bilanzsumme	124.292	145.794	-14,8
Eigenkapital	1.818	1.774	+2,5
Forderungen an Kreditinstitute	39.013	38.976	+0,1
Forderungen an Kunden	10.713	14.195	-24,5
Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	55.510	71.852	-22,7
- darunter: zurückgekaufte eigene Emissionen	5.000	13.112	-61,9
Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	866	1.302	-33,5

Auszug aus der Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR Mio.)	01.01.2021 bis 31.12.2021	01.01.2020 bis 31.12.2020	Veränderung in %
Zinsüberschuss	358	340	+5,3
Provisionsergebnis	-12	-13	+7,7
Laufende Erträge aus Beteiligungen	2	27	-92,6
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-124	-134	+7,5
Saldo Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis	-175	-255	+31,4
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	44	25	+76,0
Jahresüberschuss	44	23	+91,3



Jahresergebnis und Ergebnisverwendung

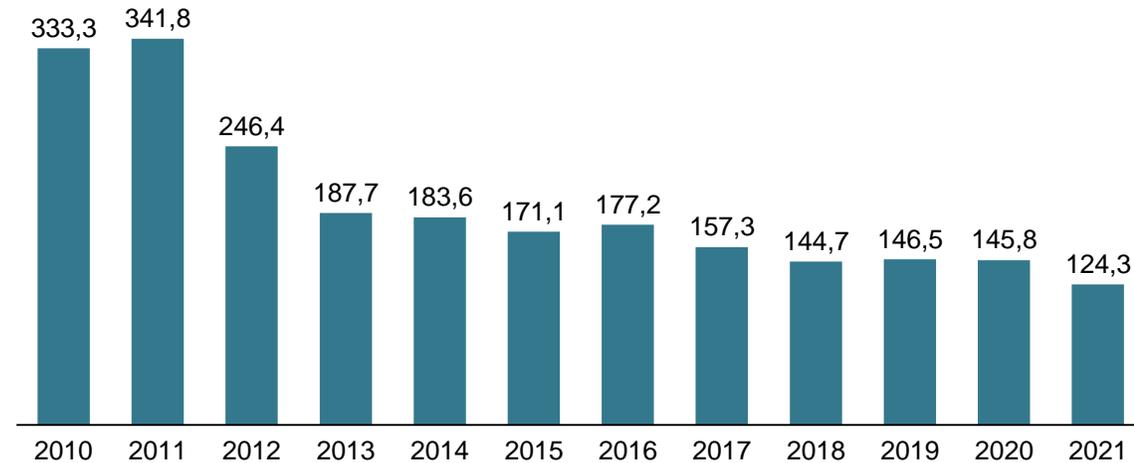
- Der Saldo aus **Zinsüberschuss und Provisionsergebnis** erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der vorteilhafteren Refinanzierung durch die Mittelaufnahmen über den FMS im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 346 Mio. (Vorjahr: EUR 327 Mio.) und übersteigt die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen auch im Geschäftsjahr 2021 deutlich
- Die **Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen** konnte die FMS-WM im Vergleich zum Vorjahr um weitere 8 % auf EUR 124 Mio. reduzieren
- Der Saldo aus **Risikovorsorge und Finanzanlageergebnis** in Höhe von EUR -175 Mio. ist von Bewertungs- und Verkaufsentscheidungen geprägt und hat das Ergebnis im Geschäftsjahr 2021 wie im Vorjahr (Vj. EUR -255 Mio.) deutlich negativ beeinflusst
- Im Finanzanlageergebnis steht den Verkaufsverlusten im Zusammenhang mit Portfolioabbaumaßnahmen, insbesondere im Segment Public Sector, der Veräußerungserfolg aus dem Verkauf der Anteile an der DEPFA gegenüber
- **Positives Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit** in Höhe von **EUR 44 Mio.** (Vorjahr: EUR 25 Mio.)
- Der im Geschäftsjahr 2021 erzielte **Jahresüberschuss** in Höhe von EUR 44 Mio. (Vorjahr: EUR 23 Mio.) erhöht das **Eigenkapital** der FMS-WM zum Jahresende 2021 auf EUR 1.818 Mio.



Bilanzsumme und kostengünstige Refinanzierung

- Die **Bilanzsumme** hat sich zum Jahresende 2021 auf EUR 124,3 Mrd. reduziert
- Das Volumen der Refinanzierungsmittel über den **FMS** hat sich zum Jahresende 2021 auf EUR 55,0 Mrd. erhöht
- Die Mittelaufnahmen in Euro über den FMS wurden teilweise auch für die kostengünstige Refinanzierung **in britischen Pfund** durch den Abschluss langfristiger Fremdwährungsderivate genutzt
- Die **langfristige Refinanzierung in Fremdwährungen** (insbesondere in USD und GBP) sowie die kurzfristige Geldmarktrefinanzierung stellt die FMS-WM weiterhin eigenständig sicher
- Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Großteil der kurzfristigen Liquiditätsaufnahmen über die zwei am Markt etablierten Geldmarktprogramme (European Commercial Paper-Programm und US Commercial Paper-Programm) sichergestellt

Bilanzsumme der FMS-WM
(in EUR Mrd. zum Jahresende)

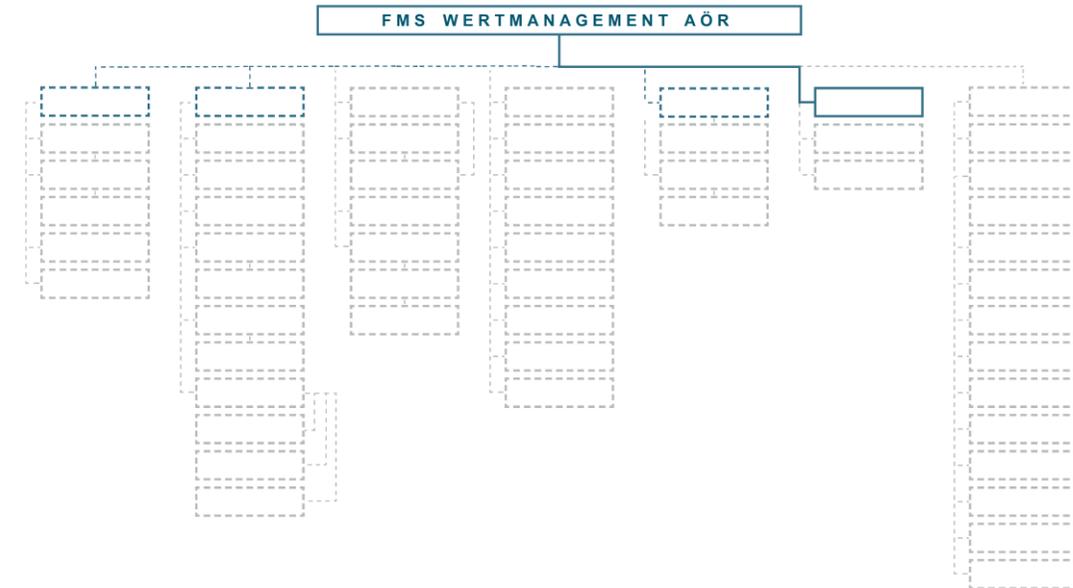




Bewirtschaftung des Portfolios

- Die FMS-WM arbeitet weiter an der **Vereinfachung** und der **Optimierung der Organisationsstruktur** der FMS-WM sowie der FMS-SG
- Alle für das Geschäftsjahr 2021 geplanten Maßnahmen konnten erfolgreich umgesetzt werden und die damit vorgesehene Reduktion der Verwaltungsaufwendungen wurde vollständig erzielt
- Die FMS-WM hat im Geschäftsjahr 2021 das Ausschreibungsverfahren für alle **IT-Dienstleistungen** erfolgreich abgeschlossen; die **sukzessive Vereinfachung der Applikationslandschaft** der FMS-WM in den letzten Jahren ermöglicht ein modernes und zukunftsfähiges IT-Betriebsmodell und letztlich eine Reduktion und Flexibilisierung der IT-Kosten
- Die weiterentwickelten IT-Services werden ab dem vierten Quartal 2022 durch die neuen Dienstleister zur Verfügung gestellt
- Mit dem voranschreitenden Portfolioabbau lag auch die Abwicklung der von der HRE-Gruppe übernommenen Beteiligungsstrukturen weiter im Fokus der FMS-WM; nach dem Verkauf der DEPFA hält die FMS-WM mit der FMS-SG **nur noch eine wesentliche Beteiligung**

Beteiligungsstruktur der FMS-WM



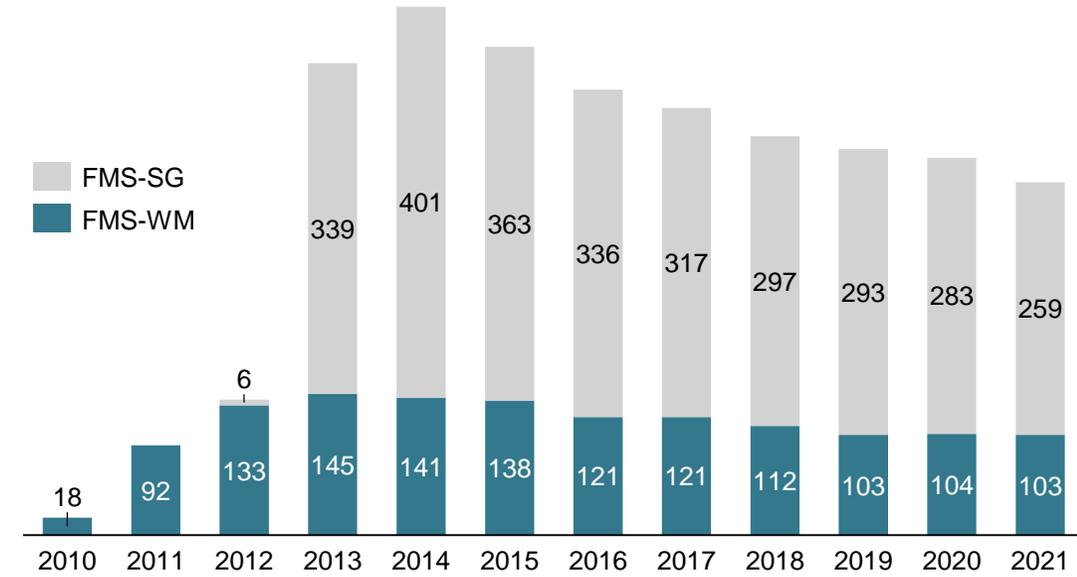
- Bereits abgewickelte Beteiligungsstruktur seit Oktober 2010
- In Liquidation befindliche Beteiligungen per 31. Dezember 2021
- Beteiligungen per 31. Dezember 2021



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Zum 31. Dezember 2021 waren bei der FMS-WM-Gruppe 362 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig
- Die FMS-WM hat sich weiterhin intensiv mit der Erreichung des strategischen Zieles, auch künftig einen **operativ stabilen Betrieb** für die FMS-WM sicherzustellen, beschäftigt
- Wir setzen ein neues, **hybrides Bürokonzept** im Jahr 2022 um, womit wir dem verstärkten mobilen Arbeiten gerecht werden und gleichzeitig Möglichkeiten für flexibles, agiles Arbeiten schaffen wollen
- Zum Erreichen des mittelfristigen Zielbildes wird die FMS-WM-Gruppe als Organisation **flexibel und anpassungsfähig** bleiben müssen
- Mit einem vielfältigen Angebot an Maßnahmen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern wir die Identifikation mit der FMS-WM
- Im Geschäftsjahr 2021 steht dafür beispielhaft unsere Kampagne zur **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**, explizit auch für junge Väter; unsere offene Unternehmenskultur ist Grundlage für das Gelingen flexibler Arbeitsmodelle und Arbeiten in Teilzeit
- Unsere Arbeitgebermarke **„Einzigartig. Endlich. Echt.“** transportieren wir über verschiedene Kommunikationskanäle und präsentieren uns als moderner und attraktiver Arbeitgeber, insbesondere auch auf den einschlägigen Karriereplattformen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
(Anzahl zum Jahresende)





Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

- Die FMS-WM hat auch im Geschäftsjahr 2021 erfolgreich an der Umsetzung ihres mittelfristigen Zielbildes gearbeitet; damit soll auch in Zukunft unter Berücksichtigung aller Risiken im Portfolio die operative Stabilität und eine tragfähige Kostenstruktur gewährleistet werden
- Voraussetzung für die erfolgreiche Anpassung des Betriebsmodells bleibt die weitere Reduzierung der Komplexität des Portfolios der FMS-WM, damit die Aufwendungen für Risiken und die Verwaltung über den Abwicklungszeitraum signifikant gesenkt werden können
- Mit der sukzessiven Umsetzung hin zu einem vereinfachten Portfolio will die FMS-WM den Optionenraum für die weitere Bewirtschaftung erweitern; dies beinhaltet weiter auch die Option, die Bearbeitung des Portfolios auf Dritte zu übertragen, sollten die Kosten im Eigenbetrieb zu hoch werden oder die operative Stabilität der FMS-WM nicht mehr gewährleistet werden können; insgesamt liegt die FMS-WM bei der Umsetzung des mittelfristigen Zielbildes im Plan und wird diese auch in 2022 konsequent fortsetzen
- **Prognose Jahresergebnis 2022:** Die FMS-WM erwartet trotz der Tatsache, dass mit fortschreitendem Portfolioabbau ein weiterer Rückgang der laufenden Erträge verbunden sein wird, für das Geschäftsjahr 2022 ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit; zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 ergaben sich, auch unter Berücksichtigung der seit Ende Februar 2022 herrschenden Kriegssituation in der Ukraine, keine konkreten Anzeichen, die dieser Prognose entgegenstehen; gleichwohl kann die Kriegssituation in der Ukraine und etwaige damit verbundene Folgen den erwarteten Portfolioabbau für das Geschäftsjahr 2022, die Weiterentwicklung des Betriebsmodells und den Geschäftsverlauf 2022 insgesamt negativ beeinflussen